

Das Schreibbüro bei Harald Schmidt

HS.: Dein neues Buch ist da?

Ich: Ja.

HS.: Es heisst Reingolds Messer? (*Gelächter im Publikum*)

Ich: Ja.

HS: Ist das eine Anspielung auf den grossen Bergsteiger Reinhold Messner?

Ich: Nein, ganz und gar nicht. Wenn ich auf Messner hätte anspielen wollen, dann hätte das Buch vielleicht 'M - Messners Messer' geheissen.

HS: Also gibt es den Namen Reingold wirklich?

Ich: Ja klar, das war so um 1870 herum, zu Wagners Zeiten, einer der beliebtesten Vornamen für Kinder beiderlei Geschlechts.

HS: Um was geht es in dem Buch?

Ich: Es geht um einen Bergsteiger. (*Gelächter im Publikum*)

HS: Aha.

Ich: Der Mann, also Reinhold, gerät auf einer Alleintour in grosser Höhe in Schwierigkeiten.

HS: Soso.

Ich: Ja, und er hat nichts dabei, keinen Sauerstoff und so. Nur ein Messer, und mit dem kann er sich befreien, weil er sich heillos in seinen Seilen verheddert hat und nicht mehr loskommt. Da ist im sein Messer, das er von Kindsbeinen an hat, der Lebensretter.

HS: Und das wars.

Ich: Ja.

HS: Also liebe Zuschauer, seit heute im Handel: Reingold's Messer.